

Inhalt „Barátság”/„Freundschaft”, Jahrgang 8. Heft 5.

Die Novembernummer der interethnischen Zeitschrift Barátság (Freundschaft) beginnt mit einem interessanten Protokoll: Und zwar mit der Passage des Tätigkeitsberichts der Justizministerin vor dem Parlamentsausschuß für Menschenrechte, Minderheiten- und Konfessionsangelegenheiten. In der Rubrik „Unser gemeinsames Europa“ spricht der Roma István Raduly, Abteilungsleiter im Unterrichtsministerium, in einem Interview über sein Leben und seine berufliche Laufbahn; in der gleichen Rubrik wird der in Rumänien lebende deutsche Supertormann Helmuth Duckadam vorgestellt und ist auch eine Studie über Slowenen zu lesen, die im Komitat Somogy lebten. In der Beilage dieser Nummer veröffentlicht Barátság/Freundschaft unter dem Sammeltitle „Zigeunerkultur und -unterricht in Ungarn“ aus dem Material der in Fünfkirchen mit Unterstützung und in Organisation von KulturKontakt Austria und des Romazentrums in Pécs veranstalteten Konferenz, und zwar über die Tätigkeit eines Kindergartens der Roma-Stiftung in Edelény, das Wirken des Schulzentrums „Éltes Mátyás“ und des Ghandi-Gymnasiums sowie die Arbeit des Romologie-Lehrstuhls an der Universität „Janus Pannonius“. Des weiteren berichten die österreichischen Konferenzteilnehmer über ihre hier gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke: Sie erhielten Einblick in die Roma-Kultur, lernten einen Roma-Dichter kennen, waren in einem Roma-Museum, machten sich mit der Musik, den Speisen, den typischen Berufen der Roma wie z.B. der Trogherstellung bekannt. In der „Ausstellungsecke“ befaßt sich die Zeitschrift mit der Ausstellung des naiven Roma-Malers János Balázs, des weiteren mit der Repräsentativausstellung in der bayrischen Stadt Passau „Tausend Jahre Bayern-Ungarn“ und als drittes mit der Vernissage der Stuttgarter Ausstellung des zeitgenössischen ungarndeutschen Malers Josef Bartl. „Ausblick“ befaßt sich diesmal mit den beruflichen Startchancen österreichischer Jugendlichen sowie mit dem Minderheitenschutz in Belgien und informiert auch darüber, daß in Schweden in hundert Sprachen unterrichtet wird. Frau Mag. Margot Wieser, die Ungarnvertreterin von KulturKontakt Austria, macht in einem Interview in „Wir stellen vor“ mit ihrer Arbeit und ihren Plänen bekannt. Und abschließend gibt es beizeiten einige Tips für Kulinarisches auf den Festtisch zu Weihnachten und Neujahr.

Contents "Barátság"/"Friendship", vol. 8. no. 5.

We start our November issue with an interesting protocol: the Minister of Justice gave account of her work up to this date to the Committee of Human Rights, Minority and Religious Affairs of the Parliament, and among others answered questions related to the alterations in the Minority Law. In our „Shared Europe“ column we publish an interview with István Raduly, counselor to the Ministry of Education, on his life, carrier and we introduce Helmuth Duckadam, the wonder goal-keeper of German origin, living in Romania, and a study on the Slovenians who lived in Somogy county. We are presenting a supplement, titled Roma culture and education in Hungary, with the support of KulturKontakt Austria and material of a conference organized by them: we can have some insights in the work of a foundation-run Roma kindergarten, the Éltes Mátyás School Centre of Pécs, the Ghandi Grammar School and the romanology faculty of the Janus Pannonius University. We are publishing the writings of the Austrian participants of the conference on their experiences and impressions as well. They had a chance to get to know many slices of Roma culture, they could meet a Roma poet, visited a Roma museum, got familiar with Roma music, foods and characteristically Roma crafts, such as trough carving. In our „Exhibition“ column you can read about the exhibition of Roma naive painter János Balázs and a show held in Passau, titled „A thousand years Passau-Pest“, and about the introduction of contemporary painter József Bartl in Stuttgart. In our „Outlook“ column articles can be read this time about the start of carrier chances of the young in Austria, minority protection in Belgium and that a hundred languages are taught in Sweden. In the „Introduction“ section we publish a conversation with Mag. Margot Wieser, who is the representative of KulturKontakt Austria in Hungary, about her work and plans. We are presenting the recipes of the dishes meant for the Christmas and New Year's Eve table in time!

A Barátság következő száma december 15-én jelenik meg.